Tether antwortet auf Bloombergs Anschuldigungen

Bloomberg startete am 7. Oktober in einem BusinessWeek-Artikel mit dem Titel ȝAnyone Seen Tether’s Billions?ȝ einen vernichtenden Angriff auf den Stablecoin-Emittenten. Darin der Finanznachrichtenriese angegeben dass der Stablecoin im Wesentlichen ein Betrug ist, da er nicht über die Vermögenswerte verfügt, um ihn zu unterstützen. Zum Zeitpunkt des Schreibens waren laut Tethers eigener Transparenz 69 Milliarden USDT-Token im Umlauf Prüfbericht. ȝTether Holdings verfügt nicht über genügend Vermögenswerte, um den 1-zu-1-Wechselkurs aufrechtzuerhalten coin ist im Wesentlichen ein Betrug.ȝ Wie um Salz in die Wunden zu streuen, folgte Bloomberg mit einem anderen Artikel am 8. Oktober mit Hervorhebung der wichtigsten Punkte der vorherigen. …

Bloomberg startete am 7. Oktober in einem BusinessWeek-Artikel mit dem Titel ȝAnyone Seen Tether¸s Billions?ȝ einen vernichtenden Angriff auf den Stablecoin-Emittenten.

Darin der Finanznachrichtenriese angegeben dass der Stablecoin im Wesentlichen ein Betrug ist, da er nicht über die Vermögenswerte verfügt, um ihn zu unterstützen. Zum Zeitpunkt des Schreibens waren laut Tethers eigener Transparenz 69 Milliarden USDT-Token im Umlauf Prüfbericht.

ȝTether Holdings verfügt nicht über genügend Vermögenswerte, um den 1-zu-1-Wechselkurs aufrechtzuerhalten coin ist im Wesentlichen ein Betrug.ȝ

Wie um Salz in die Wunden zu streuen, folgte Bloomberg mit

einem anderen Artikel am 8. Oktober mit Hervorhebung der wichtigsten Punkte der vorherigen.

Es behauptet, dass ein Teil der Reserven von Tether ȝKurzfristige Kredite in Milliardenhöhe an große chinesische Unternehmenȝ enthält. Es fügte hinzu, dass einige Kredite kryptogesichert sind, aber Tether hat dies bereits bestätigt.

Bloomberg wies auf Giancarlo Devasini, Chief Financial Officer von Tether, hin und zitierte den ehemaligen CEO der Noble Bank, John Betts. Er behauptet, Devasini habe einen Teil der Reserven investiert, ȝum potenziell Hunderte Millionen Dollar Gewinn für sich selbst zu erwirtschaftenȝ.

Es wiederholte auch ältere Berichte, denen zufolge Tether-Führungskräfte Ziel einer Untersuchung von kriminellem Bankbetrug durch das US-Justizministerium waren.

Halteseil beißt zurück

Tether hat am 7. Oktober eine Antwort auf die vernichtenden Berichte veröffentlicht, in der es heißt:

ȝEin Einakter, den die Branche schon oft gesehen hat, der Ausschnitte alter Nachrichten aus verschiedenen Orten und zweifelhaften Quellen aufnimmt und in eine vorgefertigte und vordefinierte Erzählung einpasst.ȝ

Tether weist Bloomberg-Geschichte mit dubiosen Quellen als alte Nachricht ab https://t.co/7R6ezwpBwp

ج Halteseil (@Tether_to) 7. Oktober 2021

Das Unternehmen fügte hinzu, dass Bloomberg ȝsich weigere, die Fakten der Geschichte in die Quere kommen zu lassenȝ und sich auf John Betts verlassen habe, den Tether als seinen Banker entlassen hatte. Tether fingerte im Gegenzug Betts und fügte hinzu:

ȝBetts wurde auch vorgeworfen, sich auf ungeheuerliche und verschwenderische Selbstgeschäfte einzulassen und sich auf Nobles Kosten zu bereichern.ȝ

Wann Audit?

Halteseil behauptet, dass alle seine Token ȝvollständig gesichertȝ sind muss jedoch noch eine vollständige und vollständige Prüfung seiner Reserven vorlegen. Laut einer Gerichtsakte vom Mai sind die USDT-Reserven stark in Dollar gewichtet, umfassen aber auch Zahlungsmitteläquivalente, Anleihen, besicherte Kredite, Krypto-Assets und andere Investitionen.

Ende Juli erklärte Stuart Hoegner, General Counsel von Tether, dass die Kanzlei hofft, als Erste eine vollständige Prüfung durchführen zu können, die in Monaten und nicht in Jahren erfolgen wird.

US-Regulierungsbehörden unterdessen weiterhin den Druck auf Stablecoins ausüben mit den gleichen müden Behauptungen, dass sie das traditionelle Finanzsystem bedrohen. Im Wesentlichen war dies ihr Zweck, wie Tether in seiner Widerlegung bezeugt.

ȝObwohl dies die Etablierung traditioneller Finanzsysteme gefährden könnte, werden wir weiterhin für die Unterrepräsentierten arbeiten.ȝ

.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at